



Qualitätsbericht der IKK Südwest

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
der IKK Südwest
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Asthma bronchiale**

Kalenderjahr 2022

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2022	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Südwest für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK Südwest Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK Südwest durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

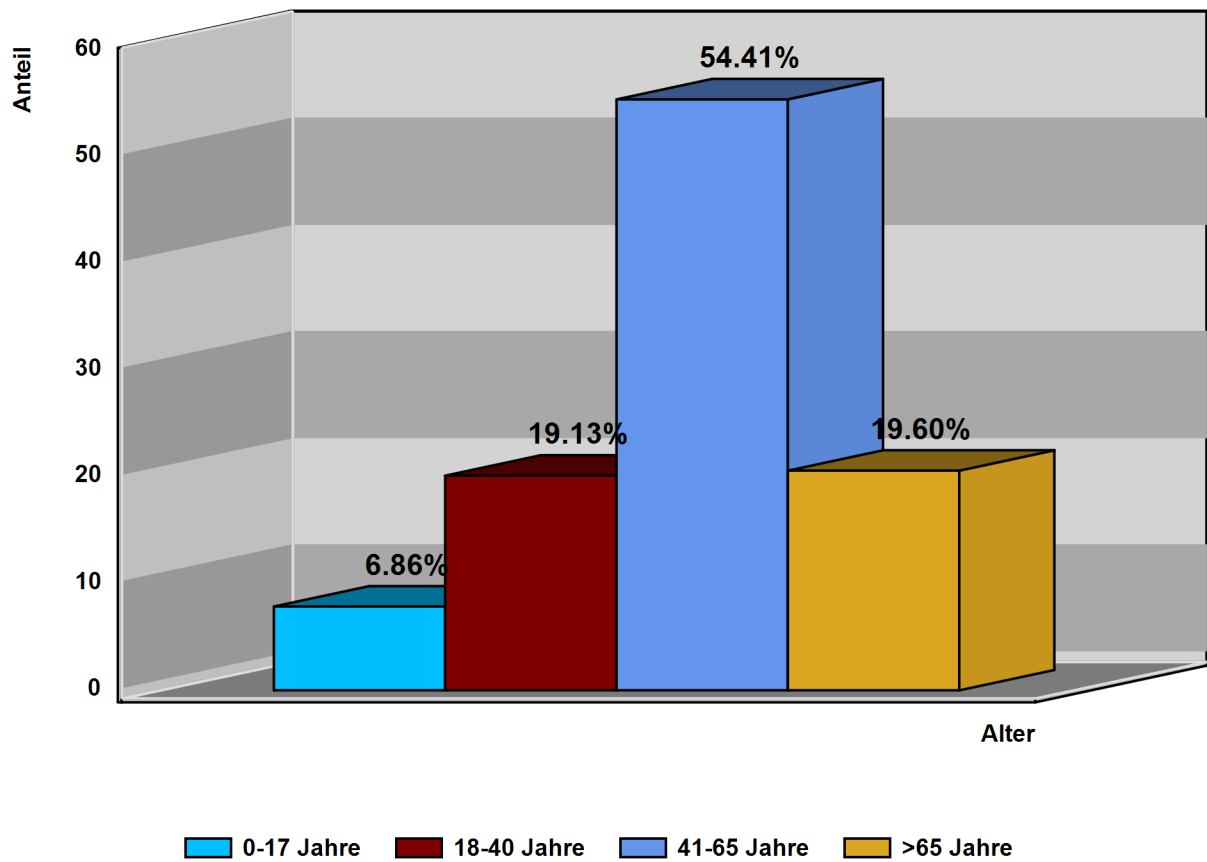
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Bremen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2022

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	128
Bayern	62
Berlin	28
Brandenburg	19
Bremen	4
Hamburg	28
Hessen	1234
Mecklenburg-Vorpommern	9
Niedersachsen	42
Nordrhein	125
Rheinland-Pfalz	2919
Saarland	1432
Sachsen	22
Sachsen-Anhalt	9
Schleswig-Holstein	27
Thüringen	16
Westfalen-Lippe	28
Gesamt	6132

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende ungeplante ambulante als auch stationäre Behandlungen auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion ungeplanter Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	2
Hessen	14
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	2
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	32
Saarland	11
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	64

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	0	100.00
Bayern	0	100.00
Berlin	1	97.14
Brandenburg	0	100.00
Bremen	k.A	k.A
Hamburg	0	100.00
Hessen	6	99.47
Mecklenburg-Vorpommern	k.A	k.A
Niedersachsen	0	100.00
Nordrhein	0	100.00
Rheinland-Pfalz	16	99.39
Saarland	7	99.54
Sachsen	0	100.00
Sachsen-Anhalt	k.A	k.A
Schleswig-Holstein	0	100.00
Thüringen	0	100.00
Westfalen-Lippe	0	100.00
Gesamt	30	99.50

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpomed werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpomed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	0
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	5
Saarland	7
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	18

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpomed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	8
Bayern	2
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	k.A
Hamburg	1
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	0
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	32
Saarland	13
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	74

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	69
Bayern	15
Berlin	7
Brandenburg	2
Bremen	k.A
Hamburg	12
Hessen	201
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	9
Nordrhein	25
Rheinland-Pfalz	483
Saarland	285
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	11
Gesamt	1132

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	43
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	80
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	144
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	835
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	30
Gesamt	1132

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-suedwest.de>

Das IKKpomed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
 Herr Marc Frantz
 Europaallee 4
 66111 Saarbrücken

E-Mail: marc.frantz@ikk-sw.de

Telefon: 06 81/38 76-1456

Telefax: 06 81/38 76-2799